



Wie findet man geeignete Software?

Tipps und Hinweise zur
Softwaresuche



München und
Oberbayern



Wie findet man geeignete Software?

Tipps und Hinweise zur Softwaresuche

Software soll Probleme lösen, Abläufe leichter handhabbar machen, neue Möglichkeiten eröffnen und sich amortisieren. Damit Software diesem Anspruch gerecht werden kann, ist besondere Sorgfalt bei der Auswahl der Anbieter und deren Produkte wichtig. Dieses Merkblatt unterstützt bei der Softwaresuche.

1. Wer ist betroffen?

Jeder, der neue oder alternative Software sucht.

2. Um was geht es?

Software soll Probleme lösen, Abläufe leichter handhabbar machen, neue Möglichkeiten eröffnen und sich amortisieren. Damit Software diesem Anspruch gerecht werden kann, ist besondere Sorgfalt bei der Auswahl der Anbieter und deren Produkte wichtig. Die individuellen Anforderungen und die Fülle der Softwareanbieter machen es oft nicht leicht, die passende Software zu finden.

3. (Online-)Anbieter für Software-Suche

Eine Reihe von Anbietern haben sich darauf spezialisiert, bei der Suche nach passender Software zu helfen.

- <http://www.softguide.de>

SoftGuide informiert über Softwarelösungen für Freiberufler, Klein- und Mittelbetriebe, Großunternehmen und Behörden. Möglich ist die Suche nach Software, Firmen und IT-Dienstleistern. Hilfreich ist auch die, nach Anwendungsgebieten kategorisierte Marktübersicht.

- <http://www.software-marktplatz.de>

Online bietet die Firma Nomina über www.software-marktplatz.de die Daten seiner, auch auf CD erhältlichen ISIS-Datenbank an (gegen Gebühr kann eine individuelle Detail-Recherche angefordert werden). Speziell für das IT-Themengebiet Business Intelligence (www.isis-bi.de) wurde eine Website eingerichtet. Dort schildern Anwenderberichte die Anforderungen an Software-Lösungen und berichten über die Software-Einführung in der Praxis.

- <http://www.it-matchmaker.com>

Der so genannte 'IT-Matchmaker' ermöglicht kostenfrei die Suche in der Produkt- und Anbieterdatenbank der Firma Trovarit AG. Kostenpflichtig ist die 'Erstellung eines individuellen Anforderungsprofils auf Basis detaillierter Checklisten mit bis zu 2500 Kriterien' und die 'Marktanalyse durch Gegenüberstellung des Anforderungsprofils und der überprüften Systemprofilen'.

4. Software-Beratung

Neben obigen Online-Anbietern bieten zahlreiche Firmen Software-Beratung an. Unter <http://www.firmen-in-bayern.de> können Sie Dienstleister finden: Z.B. liefert die Suchkombination "software beratung" mehr als 2.000 Unternehmen in München und Oberbayern.

5. Software-Tests

Fach- und Branchenmagazine testen regelmäßig Software.

- Eine Markt-Übersicht von Print-Fachpublikationen gibt z. B. <http://www.zeitschriftendatenbank.de>
- Eine Übersicht von Tests finden Sie unter <http://www.testberichte.de>
- Softwareanbieter: Die Websites und Hotlines der Softwareanbieter informieren über ihre Produkte und beantworten evtl. individuelle Fragen

6. Gebrauchte Software

Möglicherweise kommt die Anschaffung von gebrauchten Software-Lizenzen in Frage. Anbieter von solcher Software erwerben nicht mehr benötigte Lizenzen und verkaufen sie zu einem günstigen Preis weiter.

Z. B. kaufte die Stadt München zweitausend gebrauchte Windows-Lizenzen und sparte dabei 50% der Kosten gegenüber dem Neupreis (<http://www.computerwoche.de/nachrichten/585347/>).

Allerdings ist die Rechtslage genau zu prüfen: Anbieter von "gebrauchten Softwarelizenzen" und die Softwarehersteller klären die Rechtmäßigkeit regelmäßig vor Gerichten, siehe z.B. <http://www.pc-magazin.de/ratgeber/windows-key-gebraucht-kaufen-legal-3197896.html>

Anbieter gebrauchter Softwarelizenzen sind z.B.

- <https://www.vendosoft.de>
- <http://www.usedsoft.com>
- <http://www.preo-ag.com>
- <http://www.u-s-c.de>
- <http://www.2ndsoft.de>
- <http://www.susensoftware.de>

7. Lizenzierung:

Kommerzielle wie OpenSource-Software ist mit einer Nutzungslizenz verbunden. Daraus ergibt sich, wie die Software im Unternehmen eingesetzt werden darf. Beispielsweise ist manche Software für den Privatgebrauch kostenfrei, für den Einsatz im Unternehmen allerdings nicht. Entsprechend der Lizenz sind z. B. folgende Fragen zu beachten:

- Auf welchen und wievielen Laptops, PCs, Smartphones, Servern etc. läuft welche Software?
- Gibt es nicht eingesetzte oder ungenutzte Software-Lizenzen?
- Wie sind die Lizenzen dokumentiert?
- Ist die installierte Software ausreichend lizenziert?
- Kann im Unternehmen unbemerkt lizenzpflichtige Software installiert werden?

Business Software Alliance:

Die Business Software Alliance (BSA, www.bsa.org) bekämpft im Auftrag seiner Mitglieder(u.a. Adobe, Apple, Microsoft) Softwarepiraterie. Dazu werden u. a. Unternehmen angeschrieben (z. B. 2012 wurden 1.200 münchener Firmen angeschrieben). Ggf. werden Schadensansprüche aus unrichtiger Lizenzierung geltend gemacht.

8. Software-Auswahl für spezielle Anwendungsbereiche

- Buchhaltung und Steuern
Für die elektronische Steuererklärung geeignete Software listet [elster.de](http://www.elster.de) auf. Gleichzeitig ist das auch eine Übersicht kostenloser und kommerzieller Softwarepakete für Buchhaltung, Finanzen, Steuern und Warenwirtschaft: <https://www.elster.de>
- Warenwirtschaftssoftware
Übersicht: <http://www.softguide.de/software/warenwirtschaft>
Eine wichtige Entscheidung ist dabei, ob die Software von mehreren Personen

(Mandantenfähigkeit) genutzt und auf mehreren Rechnern (Netzwerkfähigkeit) laufen soll. Wenn man sich auf eine Person und einen Rechner beschränkt kann zu preisgünstiger Software greifen. Wenn Mandanten- und Netzwerkfähigkeit hinzukommen wird es teurer. Einen Blick auf folgende Programme lohnt:

- "PC-Kaufmann" der Firma Sage: <http://www.sage.de>
Download von Testversionen unter <http://www.sage.de/sb/download/downloadcenter.asp>
- "Lexware warenwirtschaft pro" der Firma Lexware:
<http://www.lexware.de/unternehmerportal>
Ein kostenloser Test ist möglich.
- "WISO Kaufmann" der Firma Buhl: <http://www.buhl.de/produkte/buero/page.html>
Testversion-Downloads unter <http://www.buhl.de/testversionen/alle/page.html>

- Betriebswirtschaftliche Anwendungssoftware, ERP-Lösungen:
Orientierung geben Websites wie <http://www.erp-software-auswahl.de> oder <http://www.erp-matchmaker.com/>
- eBusiness
PROZEUS bietet eine Reihe von Excel-Checklisten, die beim Projektmanagement und der Auswahl von Software-Tools oder elektronischen Marktplätzen helfen.
Insbesondere kann man sich am Software-Tools Bewertungsbogen orientieren
Downloads unter <http://prozeus.de>

ANSPRECHPARTNER

Bernhard Kux
08951161705
bernhard.kux@muenchen.ihk.de

Die Informationen und Auskünfte der IHK für München und Oberbayern sind ein Service für Ihre Mitgliedsunternehmen. Sie enthalten nur erste Hinweise und erheben daher keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Obwohl sie mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurden, kann eine Haftung für ihre inhaltliche Richtigkeit nicht übernommen werden. Sie können eine Beratung im Einzelfall (z.B. durch einen Rechtsanwalt, Steuerberater, Unternehmensberater etc.) nicht ersetzen.

Dieses Merkblatt wird mit freundlicher Genehmigung der IHK für München und Oberbayern zur Verfügung gestellt. Ursprünglicher Verfasser: Bernhard Kux.